
Inhalt

Verzeichnis der Abkürzungen	XIII
Vorwort	XIV

Schöpfungstheologie angesichts der Herausforderungen des 20. Jahrhunderts

I. Die Frage nach der Schöpfung im 20. Jahrhundert	333
1. Der Grundkonflikt: Die Schöpfung – Natur oder Geschichte	334
a) Das Problem der Säkularisierung	335
b) Der Rückzug der Theologie aus der Natur	337
2. Ansätze der Neuorientierung	342
a) Das Gespräch zwischen Theologie und Naturwissenschaft	344
b) Die Entdeckung der Geschichtlichkeit der Natur	345
c) Die Kritik des technischen Fortschritts	346
II. Biblische Perspektiven: Neue Auslegung alter Texte	349
1. In welchem Sinne ist die Schöpfung ein Anfang?	351
a) Der kosmologische Aspekt: Schöpfung als Grundgeschehen	352
b) Der ökologische Aspekt: Schöpfung als Mitwelt	358
c) Grenzen und Maße der Schöpfung	365
2. Schöpfung als Entwurf des Reiches Gottes	372
a) Die spielende Weisheit	373
b) Schöpfung als Gleichnis	380
3. Die Befreiung der Schöpfung	383
a) Der Sabbat der Schöpfung	384
b) Die wartende Kreatur	387
4. »Macht euch die Erde untertan!« (Dominium terrae)	391
a) Der Auftrag	392
b) Die Grenzen	396
III. Die Schöpfung im Horizont naturwissenschaftlicher Anfragen und Deutungen	
1. Die Problemstellung: Zur gegenwärtigen Gesprächs- situation	400

2.	Der Wandel des Naturverständnisses	404
a)	Der klassische Gegensatz: Weltbild und Glaube	404
b)	Die neue Konstellation: Der gemeinsame Horizont der Zeit	408
3.	Schöpfung als Evolution	415
a)	Falsche Fronten – echte Probleme	417
b)	Theologische Antwortversuche	420
4.	Schöpfung als Prozeß	428
a)	Das naturphilosophische Modell	430
b)	Die theologische Aneignung: Prozeßtheologie	434
5.	Schöpfung als offenes System	439
a)	Die Selbsttranszendenz der Natur	440
b)	Die Zeit als gemeinsamer Horizont von Theologie und Naturwissenschaft	444
IV.	Die Schöpfung im Horizont ökologischer Herausforderungen	
1.	Die Problemstellung: Schöpfung zwischen Natur und Geschichte	455
a)	Der Riß zwischen Natur und Geschichte	456
b)	Leitlinien einer ökologischen Theologie	461
2.	Die Wahrnehmung der Welt als Schöpfung	463
a)	Der erkenntniskritische Ansatz: Die Einheit von Natur und Geschichte	465
b)	Der ästhetische Aspekt: Die Transparenz der Natur	468
3.	Theologie der Natur	473
a)	Die Wahrnehmung der Natur	473
b)	Die Interpretation der Natur	476
4.	Schöpfungsglaube und Schöpfungsverantwortung	480
a)	Ethische Herausforderungen – ethische Modelle	482
b)	Ende der Welt oder Ende der Schöpfung?	489
V.	Dogmatische Rechenschaft: Die Welt als Schöpfung	
1.	Die Problemstellung: Die Welt im Horizont der Zukunft Gottes	494
a)	Die Situation der Frage	494
b)	Aufgabe und Problem der Schöpfungstheologie	496
c)	Die Perspektive der Schöpfungstheologie	506
2.	Die Schöpfung auf dem Weg zur Neuschöpfung	512
a)	Anfang und Ende	513
b)	Natur und Kreatur	520

3. Die Schöpfung in der Geschichte Gottes	526
a) Die trinitarische Perspektive	528
b) Schöpfung als Erwählung	531
c) Schöpfung als Gestaltung	535
d) Schöpfung als Verwirklichung	544
4. Gottes Weg mit der Schöpfung	554
a) Das theologische Problem der Providenzlehre	555
b) Die Erhaltung der Schöpfung	561
c) Die Fürsorge für die Schöpfung	565
d) Das Problem der Theodizee	574
5. Die Vollendung der Schöpfung	582
a) Welterneuerung oder Weltende?	585
b) Die Erwartung der neuen Schöpfung	589
c) Leben angesichts der neuen Schöpfung	598

Register für Band 7/1 und Band 7/2

Sachregister	I
Namenregister	IX
Bibelstellenregister	XVI

Inhalt Band 7/1

Verzeichnis der Abkürzungen	13
Vorwort	15
Einleitung	17
1. Schöpfungstheologie im Übergang	17
2. Schöpfungstheologie auf dem Weg zur Lehre	19

Schöpfungstheologie bei den Reformatoren

I. Martin Luther

1. Die Schöpfung als Thema des Credo (Probleme der Darstellung)	27
2. Die Erfahrung der Schöpfung: Schöpfung und Erhaltung (gubernatio)	31
3. Das Werk der Schöpfung: Schöpfung aus dem Nichts	38
a) Schöpfung durch das Wort	41
b) Schöpfung als Werk der Trinität	43
c) Gottes Gegenwart in der Schöpfung	44

4. Die Erkenntnis der Schöpfung	49
a) Die allgemeine Erkenntnis	51
b) Die »eigentliche« Erkenntnis	55
5. Die Vollendung der Schöpfung	58
6. Die Mitarbeit an der Schöpfung	65
a) Der institutionelle Rahmen menschlicher Weltgestaltung: die drei Stände (ordines)	66
b) Das Zusammenwirken von Schöpfer und Geschöpf (cooperatio)	72
7. Zusammenfassung und kritische Würdigung	76
II. Philipp Melanchthon	
1. Die Schöpfung im Horizont der Naturphilosophie (Probleme der Darstellung)	81
2. Die Vorsehung als Schlüssel der Schöpfungslehre	84
a) Die Wirklichkeit der Vorsehung: die Providenzbeweise	87
b) Die Möglichkeit der Vorsehung: das Problem des Zufalls (contingentia)	89
3. Die biblische Schöpfung und der Kosmos der Philosophie	94
4. Die Erkenntnis der Schöpfung	100
a) Die Lehre der Kirche (peculiaris doctrina)	102
b) Die Gewißheit der Philosophie (notitia naturalis)	103
c) Die Gottesbildlichkeit als Grund der »natürlichen« Erkenntnis	105
5. Ordnung und Erhaltung der Schöpfung	108
a) Die Ordnung der Schöpfung	109
b) Die Ordnungen der »Erhaltung«	110
c) Die Institutionen	114
6. Zusammenfassung und kritische Würdigung	117
III. Johannes Calvin	
1. Die Schöpfung im Schnittpunkt von Gottes- und Selbsterkenntnis (Probleme der Darstellung)	120
2. Die Welt als »theatrum gloriae Dei«	126
a) Der theologische Ort der »gloria Dei«: das Gebet	128
b) Die »gloria Dei« als Manifestation des Geistes	130
3. Bestimmung und Ziel der Schöpfung	133
a) Das Werk der Schöpfung	134
b) Der Sabbat der Schöpfung	138

c) Meditatio futurae vitae	141
4. Die Erkenntnis des Schöpfers	145
a) Die Eigenart der »natürlichen« Theologie Calvins	146
b) Das theologische Selbstzeugnis der Welt	149
c) Der Leitfaden der Schrift	154
5. Schöpfung und Vorsehung	157
a) Gottes Weltregiment (providentia universalis)	161
b) Der Christ unter der Herrschaft Gottes (providentia singularis)	165
c) Die sozialen Institutionen	168
6. Zusammenfassung und kritische Würdigung	172

Schöpfungslehre bei evangelischen Dogmatikern der Mitte des 20. Jahrhunderts

Vorbemerkung zu Ansatz und Denkgestalt	179
I. Werner Elert / Paul Althaus	
1. Der gemeinsame Ansatz Schöpfung als »Gesetz«	183
2. Das Ordnungsgefüge der Schöpfung (»Schöpfungs- ordnungen«)	190
a) Ordnung als Tatbestand des Lebens	190
b) Ordnung als Gesetz	193
c) Die politische Dimension der Ordnungen	194
3. Schöpfung als Uroffenbarung: die Frage der natürlichen Gotteserkenntnis	197
a) Das Problem	197
b) Die These	199
<i>Exkurs: Zur Berufung auf Röm 1,18ff.</i>	205
4. Der Glaube an die göttliche Vorsehung	207
a) Schöpfung als creatio continua	209
b) Gottes Wirken unter der Perspektive des Gesetzes	213
c) Gottes Wirken im Licht des Evangeliums	216
5. Zusammenfassung und kritische Würdigung	218
II. Paul Tillich	
1. Die Schöpfung als Antwort auf die Seinsfrage	223
a) Die Voraussetzungen	223
b) Schöpfung und Endlichkeit	226
c) Gott als schöpferischer Grund des Lebens	230

2. Die Schöpfung als Ursprung der Kreatur	234
a) Schöpfung und Nichtsein (creatio ex nihilo)	235
b) Schöpfung und Zeit	239
3. Vorsehung und Erhaltung	243
a) Erhaltung	243
b) Vorsehung und Theodizee	245
4. Das Problem der natürlichen Theologie	248
5. Zusammenfassung und kritische Würdigung	253

III. Karl Barth

1. Der Glaube an Jesus Christus als Horizont der Schöpfungslehre	257
a) Die theologisch-methodischen Entscheidungen	258
b) Die Schöpfungslehre als christologischer Entwurf	271
2. Schöpfung und Bund	277
a) Die Schöpfung als äußerer Grund des Bundes	278
b) Der Bund als innerer Grund der Schöpfung	287
3. Die Rechtfertigung der Schöpfung	293
a) Das Ja des Schöpfers	294
b) Die Freiheit des Geschöpfes	298
4. Die Erkenntnis der Schöpfung	301
a) Das Problem der natürlichen Theologie	301
b) Die theologische Wahrnehmung der Welt	303
<i>Exkurs: Zu These I der Barmer Theologischen Erklärung</i>	306
5. Vorsehung als Koexistenz des Schöpfers mit seinem Geschöpf	308
a) Die Zuordnung von Weltgeschichte und Heilsgeschehen	310
b) Die Weltregierung Gottes	314
c) Die Erfahrung der Vorsehung	321
6. Zusammenfassung und kritische Würdigung	324

Register für Band 7/1 und Band 7/2

Sachregister	I
Namenregister	IX
Bibelstellenregister	XVI